

Falke, Gustav: Sie drängen nach oben (1884)

- 1 Sie drängen nach oben,
- 2 Die lange geduckt,
- 3 Das Haupt erhoben
- 4 Wird aufgemuckt;
- 5 Wollen auch was haben
- 6 Von der Welt Gaben.
- 7 Habt lange genug allein gezecht,
- 8 Den Wein verteilt mehr schlecht als recht.
- 9 Zögernd erst, doch mählich frecher
- 10 Tappen sie nach eurem Becher,
- 11 Mit groben Fäusten und wenig eben.
- 12 Hättet willig ihr gegeben,
- 13 Das Tisch Tuch wäre geblieben rein.
- 14 Nun wird verschüttet viel edler Wein,
- 15 Vieles verderbt,
- 16 Wie Blut gefärbt.

(Textopus: Sie drängen nach oben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66021>)